Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 29

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Sandwerker. Be: und werbeverein der Stadt Bern. Derfelbe tagte am 8. Oftober unter bem Borfite bes herrn Schuh-Fabrifanten Scheibegger im "Café Manz". Saupt=

traktanden waren die Besprechung bes Dekretsentwurfes betreffend bie Grrichtung einer fantonalen Sanbels- und Bewerbetammer, und Feftstellung des Winterprogramms pro 1897/98. Ueber bas erfte Traftandum referierte herr Bemeinbergt Siegerift.

SULL MERIXAN

Die Sandels- und Gewerbekammer hatte die Aufgabe, bie Gesamtintereffen bes Sanbels und Gewerbes (Sabuftrie und Rleingewerbe) bes Rantons mahrzunehmen, insbesonbere die Behörden in der Forderung des Handels und der. Bewerbe burch ihatfächliche Mitteilungen und Antrage, fowie burch Erstattung von Gutachten (über Berkehrsfragen, Handlesverträge, Zolltarife u. f. w.) zu unterstügen. Die Kammer würde aus mindestens 18 Mitgliedern bestehen. 3mei Drittel ber Mitglieder murben auf ben verbinblichen Borichlag des bernischen Bereins für Sandel und Induftrie, bes tantonalen Gewerbeverbandes und bes Syndifats ber Uhrenfabritation bes Jura, für je vier Mitglieder, gewählt; ber lette Drittel nach freier Wahl bes Regierungsrates auf ben Vorschlag ber Direktion bes Innern. Sit ber Hanbels= und Gewerbekammer mare Bern; ber Abjunkt frangofischer bienen. Die Befolbung bes ftanbigen Setretars betrüge Fr. 4500-5000, diejenige bes Abjunkten Fr. 3500-4000.

Die Dissuffion forberte folgende Bufagantrage, die ein= ftimmig beliebten, zu Tage: herr D. Blom, Direktor bes Gewerbemuseums wünscht, daß der Titel bes Dekrets "Gewerbe- und Sanbelstammer" - und nicht umgekehrt lauten moge; Berr Gewerbefefretar 28. Rrebs ftellt gu ben Aufgaben bes Inftitutes bie Erganzungen: a. Forberung ber Gewerbegesetzgebung; b. berufliches Bilbungswesen; c. Einführung neuer und Förderung bestehender Industrien; d. Regelung des Submissionswesens.

Der Gewerbe- und Sandwertsverein von Altstätten hat die Frage einer Gewerbeausstellung für die Bezirke Ober- und Unterrheinthal in Beratung gezogen. Die erfte Bewerbeausftellung hatte bor 30 Sahren Altstätten übernommen, die zweite Berneck anno 1878 und die britte Thal 1888. Es find somit innert 30 Jahren brei Ausstellungen ins Werk gefett worden und awar eine im Oberrheinthal und zwei im Unterrheinthal. Es erscheint baher als felbst= verständlich, daß bie nächste Ausstellung wieber nach Alt= ftatten verlegt wird. Der Gemerbe= und Sandwertsverein hat denn auch ben Borschlag für eine in nächster Beit ftatt= findende Gewerbeausstellung mit Begeifterung acceptiert, und es findet nächsten Sonntag eine nochmalige Versammlung aus ber Gefamtburgerichaft bon Altstätten ftatt, um bie Stimmung auch hier zu vernehmen. Zweifelsohne wird die Uebernahme ber Ausstellung mit Freuden entgegengenommen.

Sandwerkerverein Frid. Aufgemuntert und belehrt burch ben Bortrag bes hrn. Mener-Bichotte haben fich bereits etwa 40 Sandwerker von Frick und Umgebung ichriftlich gur Gründung eines Sandwerkerverbandes, und damit zur Wahrung und Forberung gegenseitiger gemeinsamer Intereffen berpflichtet. Letten Conntag wurde eine neue Berfammlung gur Beratung ber bezüglichen Statuten, und gur nähern Besprechung über möglichst baldige Ginführung der Handwerkerschule abgehalten.

Der aarg. Schreinermeifterverein beftellte feinen Borstand wie folgt: 3. Ruedi, Schreinermeister in Sulz als Präfibent; Lang, Schreinermeifter in Baben als Aftuar; Meier, Schreinermeister in Rieben als Vicepräsibent; Ruff, Schreinermeister in Murgenthal; Anderes, Schreinermeister in Marau; Rarrer, Schreinermeifter in Bofingen. Die nächfte Beneralversammlung foll den 24. Oftober in Laufen= burg ftatifinben.

Der Feuerwehrverein des Rantons Bern veranstaltet auf den 31. Ottober nächsthin einen technischen Feuerwehrtag in Bern. Es wird bies ber erfte fein, ber bon bem im letten Frühling gegründeten kantonalen Feuerwehrverein organifiert wird. Diefer lettere bezwect die Berbindung fämtlicher organisterten Feuerwehren des Kantons zur Hebung bes Feuerwehrmefens und beffen Geftaltung nach einem ein= heitlichen Pringip.

Schweizerischer Gewerbeverein.

Sikung des Centralvorstandes Montag den 25. Oktober, vormittags halb 11 2lfr, im Situngszimmer, Ballgaffe Mr. 4, in Bern.

Traftanben:

1. Befchäftsübergabe.

- 2. Wahl ber Central-Brufungstommiffion (Brafibent, 6 Mitglieber und Erfatmanner).
- 3. Wahl des Adjunkten des Sekretariates.
- 4. Schweizer. Bewerbegefet.
- 5. Arbeitsprogramm pro 1897/98.
- 6. Schweiger. Gewerbeftatiftit.
- 7. Rranten= und Unfallverficherung. Bericht über bis= herige und Beschluffaffung über allfällige weitere Dagnahmen.
- 8. Stellungnahme gegen eine weitere Ausbehnung bes eibg. Fabritgefetes.
- 9. Stellungnahme gur Organisation ber Bundesbahnberwaltung.
- Submifftonsmefen. Rebaftionelle Bereinigung ber Beichluffe ber Lugerner Delegiertenversammlung.
- 11. Allfällige weitere Antrage bezw. Anregungen.

Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboien

Beftuhlung ber Schule horgen = Berg (3ch.) an Wilhelm Baumann in Sorgen.

Ufermanern und Thalfperren ber Suboft bahn zwischen Rothenthurm und Sattel an Biovannt Toniatti in Rriens.

Schießplat Albisgütli bei Zürich. Das Gifenwert an bie Biegerei und Mafchinenfabrit Burich ; bie Scheibenträger an M. Roch in Burich ; bie Erd-, Chauffterungs-, Maurer- und Steinmeparbeiten an R. Ehrensberger in Zürich IV.

Berbefferungen bes Friedhofs Realp bei Bürich an R. Ehrensberger in Zürich IV.

Quartierstraßen Bürich, zwischen Bergstraße, Grünenhofstraße, Ashlstraße, Klosbachstraße und Sprensenbühlstraße an Emil Schenkel-Bucher in Zürich III.

Abfall = Berwertung anftalt Bardhüsli. Burich. Der Rohban an Fietz u. Leuthold in Zürich V.

Berichiedenes.

Rirdenbauten in Burid. Die Rirchgemeinbe Reu= münfter hat von ber Stadt Burich 6000 m2 Land à 20 Fr. an ber Rarmen ftrage gum Bau einer zweiten evangelischen Rirche erworben. Das früher für diesen Zweck in Aussicht genommene Areal im Bütli = hottingen fei für eine dritte römisch-katholische Rirche bestimmt.

Der Banfrat der Rantonalbant Burich beantragte bem Kantonsrat ben Ankauf bes Post- und Telegraphengebäudes in Winterthur zum Preise von Fr. 250,000 mit Raufsantritt im Jahre 1899. In bem Bebande foll die Rantonal-

bantfiliale inftalliert merben.

Bestaloggihäuser. Der Große Stadtrat von Burich genehmigte ben Rauf zweier Buter gur Ausführung ber projettierten Beftaloggihäuser. Es find die Buter Schonenwerb bei ber Station Mathal und Bergborf bei Diels= dorf, aus benen Unftalten für vermahrlofte Anaben, mit Trennung der jungeren und alteren, eingerichtet merden follen.

Rirchenbau bei ber Kreugftrage (Bern). Die Rirchen= bautommiffion hat ben Bau ber neuen Rirche auf ber Rreug= ftrage orn. Baumeifter Koniger in Worb verafforbiert. Das neue, zierliche Gotteshaus toftet 50,000 Fr. und foll Raum bieten für girka 500 Personen. Im Laufe eines Jahres foll es vollendet fein. Mit ben Fundamentarbeiten wird noch biefen Berbft begonnen.

Baumefen in Bafel. Rach Mitteilungen bes Baubepartement wurden im britten Quartal erftellt und waren beziehbar: Reubauten: 106, Um- und Aufbauten und Rebenund hinterhäuser 15. Total 120 Wohnhäuser mit 449 Wohnungen und - 1575 3immern. Bebolterung am 30. September 1897: 98,639 Seelen.

Die Bautätigkeit in der Stadt Lugern erlahmt noch nicht. So find zwischen Horwer- und Billen-Strafe im Obergrund wohl ein halbes Dutend Wohnhäufer im Entstehen begriffen, die für Rechnung der "Schweiz. Baugesellicaft" gebaut werben. Das gut gelegene und gefunde Quartier Obergrund, bem bie Gindedung bes Rrienbaches fehr zum Vorteil gereicht, hat gewiß in Bezug auf bauliche Entwidlung eine icone Bufunft bor fich.

Auch an andern Bunkten ber Stadt wird gebaut und zwar im Großen und Bangen folib und gefällig. Es ift eine mahre Giquidung, wenn man wieder ab und gu ftatt einförmigen, langweiligen Mieikafernen, ober bigarren aus Formen aller möglichen Bauftile gufammengeflichten Billenbauten, einem Saufe begegnet, bei beffen Gritellung nicht nur ber Zwedmäßigfeit, sondern auch aftheilichen Rudfichten Rechnung getragen wird, und bas, weil es ftilvoll ift, auch harmonisch wirtt. Gin foldes Saus, mit gotischen Unflangen, ("Luz. Tagbl.") erfteht 3. B. an ber Bruchftrage.

Baumejen in Burgdorf. In ben letten Jahren mar bie Bauthätigkeit in Burgborf eine recht rege, und die Ortschaft hat fich bedeutend ausgedehnt; naturgemäß fteigen nun auch die Terrainpreise. Letten Montag hat die Burgergemeinbe an öffentlicher Steigerung für ein an ber Rirch. bergftraße auf ber untern Allmend gelegenes Stud Land von ca. 50 Aren, das nur zum Teil sich als Baugrund eignet, wenigstens für Wohnhäuser, einen Breis von Franken 11,000 erzielt. Die Grundsteuerschatzung beträgt Fr. 5040.

Bauthatigfeit in Willisau. Seit bem Beftehen ber Bahnverbindung huttwil-Bolhufen macht fich bei uns eine rege Entwidlung geltend, benn nun ift bas "Lugerner Sinterland" ber Rantonshauptftadt und bem Bertehr naber gerückt. Begenwärtig werben bie Stragenpflafter burch bas Stäbtchen gur Legung ber Röhrenleitung für die neue Bafferverforgung aufgebrochen und baneben merben bie Drahte für bie elettrifche Beleuchtung gespannt. Un ber Bahnhofftraße geht ein neues Gebäude in leichtem, hubschem Stil feiner Vollendung entgegen, in welchem die Post, ber Telegraph und bas Telephon eingerichtet werben.